

II-6334 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5905/48-4-88

2919/AB

1989 -01- 10

zu 2955/J

A-1030 Wien, Radotzkystraße 2
Tel. (0222) 713 75 07
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Ermacora und Genossen vom 10. November
1988, Nr. 2955/J-NR/88, "Schnellbahnverbindung
zum Flughafen Schwechat"

Ihre Fragen

"Welche Gründe sind dafür maßgeblich, daß die bestehende Schnellbahnverbindung von Wien-Mitte zum Flughafen Wien-Schwechat nur in Stundenintervallen verkehrt und eine lange Fahrzeit benötigt?"

"Gibt es Pläne der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, diese Mängel zu beheben?"

"Wenn ja, wann wird mit der Verwirklichung dieser Pläne begonnen?"

"Wenn ja zu Frage 2, wann ist mit einer effizienten Schnellbahnverbindung von Wien-Mitte zum Flughafen Wien-Schwechat zu rechnen?"

darf ich wie folgt beantworten:

Eine Verdichtung des Zugverkehrs zwischen Wien Nord und dem Flughafen Wien Schwechat über den derzeit bestehenden Stundentakt hinaus würde bei einem Halbstundentakt einen zweigleisigen Ausbau von Simmering Aspangbahn bis Klein Schwechat, bei Einrichtung eines Viertelstundentaktes den

- 2 -

zweigleisigen Ausbau des gesamten Streckenabschnittes sowie die niveaufreie Einbindung in die Schnellbahn-Stammstrecke im Bereich der Abzweigung Wien Aspangbahnhof einschließlich dem viergleisigen Ausbau der Haltestelle Rennweg erfordern.

Zwar ist die Flughafenbahn im Schienenverbundvertrag zwischen der Stadt Wien und dem Bund enthalten, die Vertragspartner sind jedoch einvernehmlich übereingekommen, die Planungen vorläufig zu sistieren. Der Grund dafür lag in den Schwierigkeiten bei der Planung und den dadurch entstandenen hohen Kosten. Darüber hinaus ist es aufgrund der Planungen für den Bau eines Wiener Zentralbahnhofes zweckmäßig, das Gesamtkonzept neu zu überdenken.

Der Flughafen Wien Schwechat ist - neben der Schnellbahnverbindung - auch durch die vom KWD der ÖBB geführten Kraftfahr-
linien 1185, Schnellverkehr City Air Terminal Wien (Wien 3) -
Flughafen Wien und 1187, Schnellverkehr Wien Westbahnhof -
Wien Südbahnhof - Flughafen Wien zu erreichen. Diese beiden
Verbindungen entsprechen durchaus internationalem Standard.

Darüberhinaus darf ich Ihnen einen geplanten neuen Service der ÖBB zur Kenntnis bringen: voraussichtlich mit 1. Mai 1989 wird es möglich sein, die manchen Flugunterlagen beige-schlossenen Voucher für die Bahnfahrt direkt als Fahrausweis zu verwenden. Ab diesem Zeitpunkt entfällt daher der bisher notwendige Umtausch am Fahrkartenschalter.

Wien, am 9. Jänner 1989

Der Bundesminister

